

S. Eminenz Joachim Kardinal Meisner

Der Vorstand

S. Exzellenz Weihbischof Dr. Heiner Koch

Datum: 17. 01. 2011

Sehr geehrter Kardinal Meisner,
sehr geehrter Weihbischof Koch,

der Katholikenrat Bonn verfolgt mit Besorgnis die Vorgänge, die sich in verschiedenen Seelsorgebereichen Bonns abspielen. Es ist eine Aufgabe des Katholikenrates die Interessen der Pfarrgemeinderäte im Stadtdekanat zu vertreten.

Die jüngsten Personalentscheidungen des Erzbistums haben Unruhe und Unverständnis ausgelöst. In das Gespräch mit dem Erzbischof über die anstehenden Versetzungen von Priestern in der Pfarrei St. Marien und St. Servatius (Bad Godesberg) und im Seelsorgebereich Am Ennert (Beuel) sind die betroffenen Laiengremien, die gewählten Vertreter der Gemeinden, nur wenig oder zu spät eingebunden worden.

In § 2.9 der Pfarrgemeinderatssatzung im Erzbistum Köln steht: „Der Pfarrgemeinderat berichtet für die Besetzung der Pfarrstelle dem Erzbischof über die Situation im Seelsorgebereich, die pastoralen Herausforderungen sowie das Pastoralkonzept des Seelsorgebereichs.“ Wir mahnen ausdrücklich die Einhaltung der Satzung gerade auch in diesem Punkt an.

Die Enttäuschung und der Unmut der Laiengremien und vieler Gläubigen in den Gemeinden ist groß, weil sie sich nicht ernst genommen fühlen und ein ‚Dialog‘ erst nach der Entscheidung begonnen hat. Nicht begreifbar ist für die Mitglieder der PGR und die Gläubigen, dass sie über Personalentscheidungen, die sie betreffen, über die Presse informiert werden. Wir halten diesen Umgang mit engagierten Laien für nicht angemessen und nachteilig für die Kirche. Die Zukunft unserer Gemeinden ist nicht nur durch den offenkundigen Personal-mangel gefährdet, sondern auch durch den resignierten Rückzug vieler bisher engagierter Laien. Wir sind uns im Klaren, wie schwierig die pastorale Situation im Erzbistum Köln ist. Gerade diese kann aber offen mit den Betroffenen besprochen werden.

Entschieden stellen wir uns hinter die Mahnung von Papst Benedikt XVI in seiner Ansprache an seine eigene Diözese Rom: „... es bedarf einer Änderung der Mentalität besonders in Bezug auf die Laien, die nicht mehr nur als ‚Mitarbeiter‘ des Klerus betrachtet werden dürfen, sondern als wirklich ‚mitverantwortlich‘ für das Sein und Handeln der Kirche erkannt werden müssen...“¹

¹ Papst Benedikt XVI, Ansprache zur Eröffnung der Pastoraltagung der Diözese Rom zum Thema ‚Kirchliche Zugehörigkeit und pastorale Mitverantwortung‘ in der Basilika St. Johann im Lateran, 26. Mai 2009.

Aus Sorge über die Zusammenarbeit der Kirchenleitung mit den Laiengremien fragen wir Sie:
In welcher Weise sollen künftig Personalentscheidungen getroffen werden?

Sehr geehrter Herr Kardinal, wir, der Vorstand des Katholikenrates Bonn, bitten Sie um eine
Stellungnahme bis Anfang Februar, da wir mit den PGR-Vorsitzenden im Gespräch sind und
diese und die Gläubigen eine Reaktion von uns erwarten.

Wir wünschen Ihnen Gottes Segen für Ihre Arbeit
und für Ihre anstehenden schwierigen Entscheidungen.

Margret Haehling von Lanzenauer,
(Vorsitzende)

Die Vorsitzenden der PGR werden diesen Brief zur Kenntnisnahme am 26. Januar erhalten.

Ebenso wird der Katholikenrat zwei Tage später eine Mitteilung über unsere Anfrage an die
Presse geben, da wir von der Presse angefragt worden sind und an einer korrekten
Berichterstattung interessiert sind.